

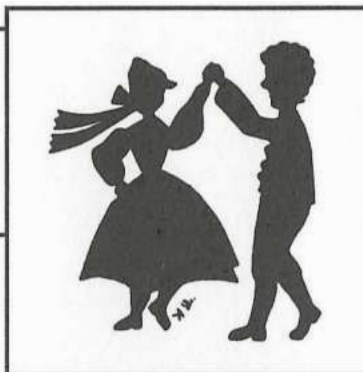


Neppendorfer Ländler

Siebenbürgen

- Schrittarten:** Ländler, Wiegeschritt, Stampfschritt, Dreher Schritt, Dreierschritt.
- Aufstellung:** Paarweise im Kreis, zueinander, Tänzer Rücken zur Kreismitte (Stirnkreis gegeneinander).
- Fassung:** Einhandfassung, Zweihandfassung, Kiekbuschfassung, gewöhnliche Fassung oder Armringfassung oder enge Wienerfassung.
- Eingang:** **Vorspiel, Fermate, 2/8 Auftakt**
- Takt 1:** Tänzer und Tänzerin fassen die rechten Hände, schwingen sie in Tanzrichtung und tanzen einen Wiegeschritt in Tanzrichtung, Tänzer links, Tänzerin rechts beginnend.
- Takt 2:** Wie Takt 1, gegengleich, gegen Tanzrichtung.
- Takt 3–4:** Tänzer stampft viermal (links, rechts, links, rechts).
Tänzerin: Pause.
- Musikteil 1:** **Tänzer Umgang, Tänzerin drehen**
- Takt 1–8:** Tänzer, links beginnend, mit acht kleinen Dreierschritten einmal ms um die Tänzerin. Tänzerin dreht sich, rechts beginnend, unter den erhobenen rechten Händen mit Dreierschritten viermal gs um die eigene Achse.
- Musikteil 1:** **Solodrehen**
- Takt 1–2:** Tänzer, links beginnend, zwei Dreierschritte am Ort (er kommt dabei aber ein kleines Stück in Tanzrichtung weiter).
Tänzerin dreht sich, rechts beginnend, unter den erhobenen rechten Händen mit zwei Dreierschritten einmal ms.
- Takt 3–4:** Tänzer dreht, links beginnend, mit zwei Dreierschritten einmal gs, unter den rechten Händen, die er an seine rechte Hüfte bringt, mit dem Rücken voran (Oberkörper gebeugt).
- Takt 5–8:** Wie Takt 1–4.
Tänzer im Takt 8, nach seiner Drehung, rechte Hände über den Kopf der Tänzerin, er dreht die Tänzerin eine Vierteldrehung ms in Tanzrichtung.
- Musikteil 2:** **Kiekbuschfassung in Tanzrichtung**
- Takt 9–15:** Tänzer und Tänzerin geben sich die linke Hand zur Kiekbuschfassung und gehen sieben Dreierschritte in Tanzrichtung, Tänzer links, Tänzerin rechts beginnend.





Neppendorfer Ländler

Siebenbürgen

Takt 16 : Tänzer und Tänzerin drehen sich mit dem letzten Dreierschritt zueinander ohne die Fassung zu lösen (Tänzer führt seine Hand über den Kopf der Tänzerin, beide geben die gefaßten Hände nach unten).

Musikteil 2 : **Walken**

Takt 9–10 : Tänzer und Tänzerin bringen die gefaßten Hände nach vorne – oben – hinten und unten, drehen dabei einmal mit zwei Dreierschritten, Rücken gegen Rücken (abrollen), Tänzer gs, links beginnend, Tänzerin ms, rechts beginnend.

Takt 11–16 : Wie Takt 9–10.

Musikteil 3 : **Paarweise umgehen**

Takt 17 : Tänzer löst die Fassung und macht einen Sprung mit beiden Beinen mit einer Vierteldrehung, gs, zur Tanzrichtung, in den Kreis.
Tänzerin einen Dreierschritt am Ort, rechts beginnend.

Takt 18–20 : Tänzer und Tänzerin geben sich die rechten Hände, Tänzer, rechts beginnend, drei Dreierschritte am Ort, er kommt dabei aber ein wenig vorwärts in Tanzrichtung.
Tänzerin, links beginnend, mit drei Dreierschritten am Rücken des Tänzers vorbei, um den Tänzer herum, ms, bis vor den Tänzer (Rücken in Tanzrichtung).

Takt 21–24 : Tänzer und Tänzerin Wirbelfassung rechts, mit vier Dreierschritten eineinviertelmal ms umeinander, Tänzer links, Tänzerin rechts beginnend.

Musikteil 3 : **Rundtanz**

Takt 17–24 : Tänzer und Tänzerin gewöhnliche Fassung oder Armringfassung oder enge Wiener Fassung, Ländler rund.

Anmerkung: Der Tanz kann beliebig oft wiederholt werden, jedoch jeweils der „Eingang“ als Zwischenspiel.
Der „Eingang“ kann auch zum Abschluß noch getanzt werden.
Bei Ländlern, bei denen während des Vorspiels Figuren getanzt werden, wird im Allgemeinen das Vorspiel mit „Eingang“ bezeichnet.

Den „Neppendorfer Ländler“ hat Karl Horak 1938 in Neppendorf in Siebenbürgen aufgezeichnet. Die Figuren des Tanzes wurden nach freier Wahl getanzt. Erst durch die Aufzeichnung entstand eine feste Tanzfolge.

Zur Geschichte:

Im 12. und 13. Jahrhundert haben ungarische Könige Deutsche aus Sachsen, Franken, vom Niederrhein, von Mosel und Maas angeworben. Es entstanden deutsche Dörfer in Siebenbürgen. 1735 bei der Gegenreformation kamen zusätzlich evangelische Oberösterreicher nach Siebenbürgen, die man als „Ländler“ bezeichnete. Sie haben österreichisches Tanzgut mitgebracht und auch noch später österreichisch getanzt. In Siebenbürgen gibt es deshalb viele Ländler-Figuren-Tänze.



Herausgeber: Arbeitsgemeinschaft der Sing-, Tanz- und Spielkreise in Baden-Württemberg e.V., Sitz Stuttgart

© Copyright 1993

Beschreibung:
Reinhold Fink
Druckvorlage:
Annegret Walter

Neppendorfer Ländler

Siebenbürgen

singtanzspiel.de

Unsere
Tanzblätter

404

Blatt 3

Eingang

MM: ♩=160



① Tanz



1.

2.

②



1.

2.

③



Herausgeber: Arbeitsgemeinschaft der Sing-, Tanz- und Spielkreise in Baden-Württemberg e.V., Sitz Stuttgart

Musikvorlage:
Dieter Kinzler
Heinz Scholze jun.

© Copyright 1993

Neppendorfer Ländler

Siebenbürgen

singtanzspiel.de

Unsere
Tanzblätter

404

Blatt 4



Herausgeber: Arbeitsgemeinschaft der Sing-, Tanz- und Spielkreise in Baden-Württemberg e.V., Sitz Stuttgart

© Copyright 1993

Musikvorlage:
Dieter Kinzler
Heinz Scholze jun.

Melodiestimme für diatonische Ziehharmonika

Vorspiel

MM: ♩ = 160

Eingang

① Tanz

1. 2. ②

1. 2. ③



Herausgeber: Arbeitsgemeinschaft der Sing-, Tanz- und Spielkreise in Baden-Württemberg e.V., Sitz Stuttgart

© Copyright 1993

Musikvorlage:
Dieter Kinzler
Heinz Scholze jun.

Neppendorfer Ländler

Siebenbürgen

singtanzspiel.de

Unsere
Tanzblätter

404

Blatt 6

The musical notation is written on two staves. The first staff contains four measures of music, each with a bracket underneath indicating fingerings: 3 4 4, 3 4 4, 3 4 4, and 5 6 6. The second staff contains two measures with fingerings 3 4 4 and 3 4 4, followed by a first ending bracket labeled '1.' and a second ending bracket labeled '2. Fine'. The first ending has a bracket underneath with fingerings 3, 4/3, 7, and a brace. The second ending has a bracket underneath with fingerings 3 and 4/3.



Herausgeber: Arbeitsgemeinschaft der Sing-, Tanz- und Spielkreise in Baden-Württemberg e.V., Sitz Stuttgart

© Copyright 1993

Musikvorlage:
Dieter Kinzler
Heinz Scholze jun.